

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Effektiv:
eine Orgel hat
Geburtstag** **S. 2**

**Präventiv:
aus den Fängen
des Netzes** **S. 3**

**Informativ:
die Geburt von
St. Oswald** **S. 3**

**Produktiv:
Messeauftritt
ganz perfekt** **S. 6**

**Kreativ:
Mühlingens
Gäste** **S. 6**



6. APRIL 2016

WOCHE 14

ST/AUFLAGE 12.922

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Zweite Heimat

Integration gegen Isolation. Eingliederung gegen Extremismus. Arbeit gegen Ausgrenzung. Die Stadt Stockach bereitet sich auf die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen vor und wird ihre Gesamtstrategie im Hauptausschuss des Gemeinderates am Mittwoch, 6. April, um 18 Uhr vorstellen. Danach wird ab Freitag, 15. April, Janell Lia-Breitmayer ihre 50-Prozent-Stelle als Flüchtlingsbeauftragte antreten. Laut Sitzungsvorlage wird sie sich um die Vermittlung in Beschäftigungsverhältnisse, die Verbesserung der Sprachkursangebote vor Ort oder Bürgeranliegen kümmern. Hierfür wurden 86.000 Euro im Haushalt veranschlagt. Für die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge nach dem Auszug aus den Gemeinschaftsunterkünften auf dem freien Wohnungsmarkt wird eine verdichtete Bebauung des Quartiers Albert-Schweitzer- und Robert-Koch-Straße geprüft, und es sollen Flächen in der Ortsmitte von Winterspüren genutzt werden. Gleichzeitig soll der soziale Wohnungsbau für einheimische Nachfrager angekurbelt werden. Laut Landratsamt Konstanz wird Stockach zu Jahresende 366 Personen, Ende 2017 rund 540 Personen unterbringen müssen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Der Charakter wird gefördert

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Florian Zindeler von Hohenfels



Florian Zindeler packt sein Amt mit viel Energie an. swb-Bild: sw

Hohenfels (sw). Eine Änderung hat er bereits vorgenommen: Florian Zindeler hat den riesigen Schreibtisch in seinem Büro mit Hilfe des örtlichen Bauhofs von der Fensterfront hin in die Ecke gehievt. »So habe ich den Rathaus-Eingang im Blick und kann auch Besucher einlassen, wenn wir eigentlich geschlossen haben«, erklärt der 29-Jährige. Er ist seit Anfang des Jahres als Bürgermeister von Hohenfels im Amt.

WOCHENBLATT: Sind Sie nach Hohenfels umgezogen?

Florian Zindeler: Nein, noch nicht. Aber ich plane, im Laufe dieses Jahres nach Hohenfels zu ziehen. Dazu muss ich aber eine geeignete Wohnung finden. Es gab schon Angebote, doch die Räumlichkeiten waren einfach zu groß.

WOCHENBLATT: Sie sind in Ihrer Heimatgemeinde sehr aktiv. Wie können Sie dieses Engagement mit Ihrer Bürgermeister-Tätigkeit verbinden?

Florian Zindeler: Mein Engagement in Irndorf habe ich stark zurückgeschraubt. Ich bin zwar noch im Vorstand des

Narrenvereins, habe aber während der Fasnet nicht mithelfen können, da ich in Hohenfels unterwegs war. Zudem werde ich diesen Posten zum Jahresende abgeben. Am Fußballtraining konnte ich nicht mehr teilnehmen, doch ich habe ein paar Mal mitgespielt. Im August werde ich 30 Jahre alt – vielleicht wechsle ich dann zu den Alten Herren.

WOCHENBLATT: Die badische

Fasnet kann für einen Schwaben mitunter schmerzhaft sein. Wie sind Ihre Erfahrungen?

Florian Zindeler: Nein, ich wurde hier sehr gut aufgenommen und auch in der Fasnet sehr pfleglich behandelt. Es war interessant, das örtliche Brauchtum kennenzulernen. Überhaupt war ich schon bei einigen Generalversammlungen und bei Sitzungen der Feuerwehr, habe Jubilaren zu run-

den Geburtstagen gratuliert und mich hier eingearbeitet. Es gibt viel zu tun, aber es macht riesigen Spaß.

WOCHENBLATT: Hohenfels hat einen aufmerksamen, kritischen Gemeinderat. Wie kommen Sie damit zurecht?

Florian Zindeler: Ich habe schon einige Sitzungen hinter mir, und die Gemeinderäte sind sehr fordernd. Aber das dürfen sie auch sein, und das ist gut so. Denn es stehen etliche Aufgaben an, und Vieles muss parallel laufen. Für mich waren die ersten Monate sehr spannend.

WOCHENBLATT: Gibt es neue Entwicklungen bei der geplanten Aufstellung von Windkraftanlagen?

Florian Zindeler: Es gibt regelmäßig Stammtische zum Thema Windkraft in der Region. Ansonsten ist es in diesem Bereich momentan sehr ruhig.

WOCHENBLATT: Was passiert mit dem alten Schulgebäude?

Florian Zindeler: Ich bin ganz froh, dass wir hier Räumlichkeiten zur Verfügung haben, die etwa für die Unterbringung

der Flüchtlinge vorgehalten werden können. Bei dieser Frage wissen wir nicht, was künftig passiert. Auch ist es gut, Ausweichflächen etwa für Unterricht oder Betreuung von Kindern der Schutzsuchenden zu haben.

WOCHENBLATT: Gibt es Pläne mit Blick auf eine neue Hohenfelshalle?

Florian Zindeler: Hier einen Zeithorizont zu nennen, ist schwierig. Es gibt erste Gedankenspiele zu Lösungen für eine Halle, ein Feuerwehrhaus und den Bauhof. Ob diese kombiniert oder einzeln geplant und durchgeführt werden, lässt sich aktuell noch nicht näher ausführen.

WOCHENBLATT: Hohenfels hat fünf Ortsteile. Wie wollen Sie allen gerecht werden?

Florian Zindeler: Jeder Bürger ist für mich gleichbedeutend, und wir sind alle Teil einer Gemeinde. So möchte ich jedem Einzelnen auch begegnen. Und es ist mein Ziel, den Charakter jedes Ortsteils zu erhalten und zu fördern.

Fortsetzung auf Seite 3

Neuwahlen und Ehrungen

Stockach (swb). Der VdK-Ortsverband Zizenhausen kommt am Sonntag, 24. April, um 14.30 Uhr im FC Clubheim in der Heidenfelshalle in Zizenhausen zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen auch die Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und der Revisoren, Ehrungen langjähriger Mitglieder und die Verabschiedung des bisherigen Vorsitzenden Walter Gabele.

Bücher auf Arabisch

Stockach (swb). Die Stadtbücherei Stockach bietet 23 arabisch-sprachige Bilder- und Kinderbücher zur Ausleihe an. In der Einrichtung in der Salmannsweilerstraße 1 können arabisch-sprechende Flüchtlinge so ihren Kindern Bücher in ihrer Muttersprache vorlesen. Zum Angebot gehören Klassiker wie Cornelia Funkes »Herr der Diebe« und Erich Kästners »Konferenz der Tiere« oder Bilderbücher wie »Lena und Paul«.

Mediale Angebote

Flohmarkt in der Bücherei

Stockach (sw). Die Stadtbücherei Stockach im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in der Oberstadt vergrößert sich im Jahr um etwa 2.000 Medien. Die brauchen Platz – und die Alten müssen raus. Daher gibt es einen großen medialen Räumungsverkauf: Teile aussortierter Medien sind auf einem Präsentationsregal im Foyer des Kulturzentrums zu finden, und

Reiseführer, Romane, Jugendbücher oder Hörbücher können während der Öffnungszeiten der Bibliothek für einen Euro pro Stück erworben werden. Geöffnet hat die Stadtbücherei dienstags bis donnerstags von 10 bis 12 Uhr, dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr. Der Bücherflohmarkt ist eine gute Chance, das heimische Regal aufzufüllen.

Worte zum Krankenhaus

Stockach (swb). Der Förderverein des Krankenhauses Stockach kommt am Donnerstag, 7. April, um 19 Uhr im Gemeinschaftsraum der Klinik zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen neben verschiedenen Berichten und Regularien auch Worte von Bürgermeister Rainer Stolz, dem neuen Geschäftsführer Bertold Restle und dem ärztlichen Direktor Dr. Jürgen Brecht.

- Anzeige -

- Anzeige -

KEVIN GROßKREUTZ BEI SPORT MÜLLER SINGEN

Heute ab 17.30 Uhr kommt Kevin Großkreutz zu einer Autogrammstunde nach Singen. Dabei können Fans zwei Hauptnenkarten für das letzte Heimspiel der Saison VfB Stuttgart Mainz 05 am 7. Mai gewinnen. Weitere Infos auf der Seite 17.



JETZT ANMELDEN FÜR VOLKSBANK-STADTLAUF

Am 5. Juni findet die Premiere des Volksbank-Stadtlaufs in Singen statt. Dabei geht es um sportliche Leistungen genauso wie um den guten Zweck, denn für jede Runde stiftet die Volksbank einen Euro für zwei regionale Hilfsorganisationen. Ab sofort kann man sich anmelden auf dem Portal www.laufend-mithelfen.de. Mehr dazu auf Seite 17.



»AUER-BIKER-VILLAGE« GIBT ABGEFAHREN GAS

Wie im siebten Biker-Himmel können sich alle, die mehr Benzin als Blut in den Adern haben, am Wochenende vom 9. und 10. April in Stockach-Zizenhausen fühlen. Denn in der Meßkircher Straße in der Ortsmitte feiert das »Auer-Biker-Village« Eröffnung – mit allem, was das Motorradfahrer-Herz höher schlagen lässt. Auf gut 5.000 Quadratmetern finden Biker ihr persönliches Paradies mit temporeichen Extras. Darauf fahren am Samstag, 9. April, und Sonntag, 10. April, jeweils ab 10 Uhr alle ab. Mehr in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster
schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Bewegung und Begegnung

Stockach (swb). Die Initiative-gruppe »unbehindert miteinander leben« der Seelsorgeeinheit Stockach veranstaltet am Samstag, 9. April, von 14.30 bis 17 Uhr einen Sport- und Spielenachmittag für Menschen mit und ohne Behinderung. Das Treffen in der Nellenburghalle bei der Hindelwanger Schule steht offen für alle, die Lust auf Bewegung und interessante Begegnungen haben. Hallentaugliche Schuhe sollten mitgebracht werden.

Karton und Papier trennen

Stockach (swb). Die Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach führt eine Altpapiersammlung am Samstag, 23. April, durch. Um einen guten Preis zu erzielen, müssen Papier und Kartons getrennt in den Container gegeben werden. Bei den Büchern sollte daher der Kartonumschlag entfernt werden, Papier und Karton sollten nicht zusammen in ein Bündel gepackt werden, und Bücher sollten separat dazu gegeben werden. Helfer können sich bei Christoph Lutz unter der Telefonnummer 07771/24 68 melden.



Eine Herzenssache: Mitarbeitende von »ernst + könig« überreichten dem Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies einen Scheck über 4.000 Euro.
swb-Bild: Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf

Von ganzem Herzen
Hilfreiche Zusammenarbeit mit dem Kinderdorf

Stockach (swb). Im Rahmen ihrer Charity-Initiative »herzenssache« haben sich die Mitarbeitenden des Autohauses »ernst+könig« für das Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies als Patenprojekt entschieden. Verschiedene Aktionen standen 2015 an, und zum Abschluss wurde eine Spende über 4.000 Euro während eines Grillfestes überreicht. Während eines Besuchs im März 2015 hatten sich Vertreter der Singener Filiale über die Arbeit der Kinderdorffamilien informiert, teilt der Presstext mit: »Was hier für Kinder in sozialer Not geleistet wird, ist be-

eindruckend«, so Filialleiter Mirko Illgenstein. Im Laufe des Jahres gab es dann etwa einen gemeinsamen Auftritt bei der Leistungsschau in Singen, beim Kinderdorffest konnten Kinder ein altes Auto bemalen und sich von den Mitarbeitern des Autohauses schminken lassen. Der Höhepunkt war der »Working Day« im Oktober, bei dem Autoverkäufer und Kfz-Mechaniker zusammen mit Auszubildenden aus dem Kinderdorf auf dem Erlenhof Streuobst aufgelesen und daraus ihren eigenen Apfelsaft gepresst haben. Kurz vor Weihnachten fanden

dann acht kunterbunte, gelungene Rentiere aus Holz, die exemplarisch für eine Kinderdorffamilie stehen, Unterschlupf im Autohaus. Bei der Scheckübergabe meinte Tanja Ernst, die die Charity-Initiative des Autohauses betreut: »Wir konnten uns im vergangenen Jahr davon überzeugen, wie wichtig die Arbeit des Kinderdorfes ist. Mit unserer Spende möchten wir einen Teil dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche hier auch weiterhin einen sicheren Ort finden, wenn sie nicht bei den leiblichen Eltern aufwachsen können.«

Geburtstag mit Klang
Kubak-Orgel von St. Oswald

Stockach (swb). Gebaut wurde sie von der Orgelwerkstatt Rudolf Kubak in Augsburg. Eingeweiht wurde sie vom damaligen Organisten Hans Gurski. Nun feiert die Kubak-Orgel der Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach ihren 40. Geburtstag. Am Sonntag, 17. April, ist ein musikalischer Festtag geplant. Beim Gottesdienst um 10.30 Uhr wird Bezirkskantor Georg Koch, zugleich Orgelsachverständiger der Erzdiözese Freiburg, auf der Orgel spielen. Kantor Zeno Bianchini wird mit seiner Choralschola St. Oswald zudem den Gottesdienst mitge-

stalten. Um 17.30 Uhr wird Interessierten eine Orgelführung mit Orgelbaumeister Stephan Stürzer angeboten. Der Leiter der Firma Orgelbau Glatter-Götz betreut die Orgel und kennt sich somit bestens aus. Den Abschluss des Festtages bildet ein Konzert um 19 Uhr mit Zeno Bianchini. In der Zeit zwischen Führung und Konzert laden die »Freunde der Kirchenmusik« zu einem Stehempfang ein, bei dem auf das Wohl des Instruments angestoßen werden kann. Einen ganz besonderen Tag wünschen sich die Verantwortlichen.



Die Kubak-Orgel von St. Oswald feiert ihren 40. Geburtstag am Sonntag, 17. April.
swb-Bild: sw

Start in die Saison
MV Orsingen ehrt mit Musik

Orsingen-Nenzingen (swb). Ganz ohne geht es eben doch nicht. Der Musikverein Orsingen hat sein Frühjahrskonzert zwar gecancelt, doch einen Start in die Unterhaltungssaison möchte er doch haben. Vor allem, da zwei Musiker für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt werden sollen. Daher »haben wir uns Gedanken gemacht, dies in einen musikalischen Rahmen einzubringen«, verrät der Presstext. Aus diesen Gründen veranstaltet der Musikverein einen Nachmittag mit Musik, Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus von Orsingen. Am Sonntag, 17. April, ab 14.30 Uhr soll die Veranstaltung über die Bühne gehen. Bei dem Programm wirken

nach Angaben der Veranstalter junge und bewährte Musiker mit, und die Ehrungen werden vom Präsident des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee Johannes Steppacher vorgenommen. Ausgezeichnet werden in diesem festlichen Rahmen Friedbert Zeiher für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft im Musikverein und Andreas Trunz für seine 20-jährige Vorstandstätigkeit als Kassierer im MV Orsingen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

AKTION frische Hähnchenkeulen auf Wunsch auch halbiert 100 g € 0,49	AKTION Schweine- kotelett saftig 100 g € 0,69	immer beliebter Schweinehals der Klassiker für Grill und Ofen, gerne auch gewürzt 100 g € 0,99
sie ist beliebt zum Vesper Krakauer 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke Kalbs-, Paprika-, Eier-, Pilzlyoner 100 g € 1,29	frisch aus unserer Produktion Original Singener Grillwürste 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,69	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	aus schlachtfrischen Zutaten Kalbsleberwurst nach altem Hausrezept 100 g € 1,49

Jetzt **fix und fertig** im Glas:
Tafelspitz in Meerrettichsoße, Hirschgulasch, Rinderzunge in Madeirasoße, Siedfleisch in Meerrettichsoße

in Stockach am Samstag, 9. April 2016 · 9-16 Uhr

Stockach · Meßkircher Str. 4 · Tel. 07771 9307-50

www.zg-raiffeisen-technik.de

ZG Raiffeisen
Technik

AGRAR TECHNIK ENERGIE BAUSTOFFE MÄRKTE

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wurstsalat handgeschnitten, auch bereits angemacht oder mit Emmentaler Käse 100 g 0,82	Schälrippe frisch oder geräuchert 100 g 0,44
Rohpolnische / Bergkraxler deftige Halbdauerware /Rohpolnische am Stück oder Bergkraxler geschnitten 100 g 1,20	Hackfleisch Rind / Schwein oder Gemischt ein Preis 100 g 0,78
Hohentwieler Lammsalami mit Rosmarin verfeinert / 100% Lamm vom Hohentwiel 100 g 1,29	Schweinehals saftige Steaks oder Braten / auch geräuchert oder mariniert 100 g 0,85
Bauernschinken unser saftiger Klassiker unter den Kochschinken 100 g 1,48	Kalbskeule / -schnittel Nuss, Hüfte, Rolle oder Oberschale – zum Niedergaren oder Kurzbraten / auch paniert 100 g 2,38

Handwerkstradition
seit 1907



1928 wurde Otto Linder mit Entwürfen für den Neubau der Stockacher Stadtkirche beauftragt. Er war kein unbeschriebenes Blatt, hatte bereits moderne Sakralbauten geschaffen, galt als »Kirchenbaumeister«. Über sein Schaffen und seinen Beitrag zur Errichtung der St. Oswald-Kirche mit dem Zwiebelturm spricht der Kunsthistoriker Dr. Andreas W. Vetter am Montag, 11. April, um 19 Uhr im »Alten Forstamt« in Stockach. swb-Bild: Stadtmuseum Stockach

Berichte und Wahlen

Orsingen-Nenzingen (swb). Der Gewerbeverein von Orsingen-Nenzingen kommt am Montag, 11. April, zur Jahreshauptversammlung zusammen. Im Gasthaus »Ritter« stehen ab 19.30 Uhr Berichte von Schriftführer, Kassierer und Kassenprüfern sowie Wahlen auch des ersten Vorsitzenden an.

Musik zum Frühling

Stockach (swb). Die Musikschule Stockach begrüßt den Frühling. Mit einem Konzert von Gruppenspiel, Scholorchester, Jugend-Blasorchester unter Helmut Hubov und dem Streichquartett »Divertimento« unter Beatrice Speck am Samstag, 23. April, um 19 Uhr in der Jahnhalle.

DRK stellt sich vor

Raum Stockach (swb). Interessanter Termin für die Landsenioren im Badisch-Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV). Sie besichtigen am Donnerstag, 14. April, um 14 Uhr die neue Zentrale des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) im Landkreis Konstanz in Radolfzell. Gefahren wird mit dem eigenen Auto, doch Abstellmöglichkeiten gibt es direkt vor dem DRK in der Konstanzer Straße 74. Die Besichtigung dauert etwa zwei Stunden, danach gibt es einen geselligen Abschluss. Der Bezirksvorsitzende Georg Renner und Armin Zumkeller als Geschäftsführer der Landsenioren freuen sich über eine rege Beteiligung an der Veranstaltung, denn sie versprechen sich ein paar informative, spannende Stunden von der Besichtigung der DRK-Zentrale.

Im Netz gefangen
Rausgemobbt: Mittel gegen Cyber-Mobbing

Stockach (sw). Das weltweite Netz kann auch zum Fangnetz werden, in dem sich Einzelne übel verheddern. Die Anonymität, die vielfältigen Verbreitungsmöglichkeiten und die Langlebigkeit von WhatsApp, Facebook oder Instagram bergen viele Gefahren: Ausgrenzung, Isolierung, Beleidigung, Diffamierung, Cyber-Mobbing. Dagegen wird am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« etwas getan: Zur Prävention, Stärkung der Medienkompetenz und Aufklärung werden

am Mittwoch, 20. April, verschiedene Theaterstücke für die Jahrgangsstufen fünf und acht aufgeführt, erklärt Schulsozialarbeiterin Angelika Winter. Keine Sache des flüchtigen Augenblicks. Die 45-minütigen Vorführungen »rausgemobbt.de« und »rausgemobbt 2.0« mit drei Schauspielern der Gruppe »Comic On!« aus Köln werden im Unterricht vor- und nachbereitet, versichert Rektor Michael Vollmer. Gleich nach den von Stadtjugendpflege und Lions Club gesponserten Darbietun-

gen treffen sich die Klassen im Kreis, um über das Dargestellte zu sprechen, und die Lehrenden erhalten umfangreiches Informationsmaterial zur weiteren Thematisierung. Im letzten Jahr sahen sich die Klassenstufen fünf und sechs präventive Theaterstücke an - und laut Angelika Winter war es dabei mucksmäuschenstill. Die Schulsozialarbeiterin erhielt außerdem das Feedback, dass fast jeder Schüler Erlebnisse im Bereich Cyber-Mobbing aus eigener und der Anschauung von Bekannten mitteilen konnte. Ein gefährliches Netz. Für Einzelgespräche mit Betroffenen steht Angelika Winter zur Verfügung, die zur Verschwiegenheit verpflichtet ist und vor allem auf den Aufbau einer Vertrauensbasis setzt. Im Bedarfsfall, so erklärt sie, kann sie durch die Eltern des betroffenen Schülers von der Schweigepflicht entbunden werden und die Schulleitung mit ins Boot holen. Sie hat laut Michael Vollmer verschiedene Möglichkeiten der Hilfe - den Rädelsführer ins Gebet nehmen, Krisenintervention im Klassenverband, Sensibilisierung des Klassenlehrers oder effektives Krisenmanagement. Denn es gibt Auswege aus den langen Fängen des weltweiten Netzes.



Kampf gegen Cyber-Mobbing durch Theaterstücke: Das funktioniert, meinen Schulsozialarbeiterin Angelika Winter und Rektor Michael Vollmer. swb-Bild: sw

Ein besonderer Saft

Stockach (swb). Blut geben, rettet Leben. Nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Donnerstag, 14. April, von 15 bis 19.30 Uhr im Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße 1 in Stockach.

Von gutem Hören

Stockach (swb). Der ökumenische Seniorennachmittag steht am Freitag, 15. April, an. Von 15 bis 17 Uhr geht es im Pallottiheim in Stockach unter dem Motto »Gut hören - geistig fit bleiben« um Hörprobleme.

Musik im Rock'n'Roll-Café

Stockach (swb). Der Lions Club Stockach organisiert am Mittwoch, 13. April, seinen beliebten jährlichen Kaffeenachmittag im Evangelischen Altenpflegeheim in der Zoznegger Straße 17 in Stockach.



► SCHMISSIG

Die USA in den 1920er Jahren. Alkohol war verboten. Der Jazz boomte. Und Leon »Bix« Beiderbecke hatte seine große Zeit. Auf den Spuren des Kornettisten wandeln »Bixology«, die am Mittwoch, 13. April, in »Renner's Besenbeiz Winkeltüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies zu hören sind. Ab 20.30 Uhr mit Einlass um 19.30 Uhr wird im Rahmen von »Jazz und Dünnele« ein Porträt-Konzert geboten.



► REICHLICH

Mutter Natur deckt ihren Tisch reichlich. Aus Kräutern am Wegesrand lassen sich schmackhafte Menüs zaubern. Wie das geht, wird während eines Spaziergangs am Samstag, 16. April, im Rahmen einer Veranstaltung des UmweltZentrums Stockach erklärt. Treffpunkt ist um 15 Uhr. Von Stockach kommend sollten Teilnehmer in Richtung Espasingen fahren und in den Wanderparkplatz auf der linken Seite einfahren. Anmeldungen werden unter der Rufnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de erbeten.

Keine Klagen über Flüchtlinge

WOCHENBLATT-Interview mit Florian Zindeler

Fortsetzung von Seite 1.
Hohenfels (sw). Das WOCHENBLATT sprach mit Florian Zindeler, dem Bürgermeister von Hohenfels.
WOCHENBLATT: Wie ist die Finanzlage der Gemeinde?
Florian Zindeler: Die Haushaltslage ist gut, doch es stehen viele Investitionen an, deren Kosten teilweise über dem Planansatz liegen. So schlägt besonders der geplante Breitbandausbau zu Buche, der längst kein Alleinstellungsmerkmal mehr ist, sondern eine unverzichtbare Investition in die Zukunft. Dann fallen Arbeiten an Pumphäusern, im Tief- und Straßenbau an. Wir bilden im Gemeinderat themenorientierte Ausschüsse für die Bewältigung verschiedener Aufgaben oder planen diesbezüglich Klausur-

sitzungen. Etwa für das Radwegenetz, für das der Kreis ein Programm aufgestellt hat. Weitere Themen sind die Straßen und der Feldwegebau.
WOCHENBLATT: Was möchten Sie sonst anpacken?
Florian Zindeler: Vor allem den Erhalt der guten Infrastruktur. Aber ich möchte auch damit beginnen, bis zum 1. Januar 2017 ein Dokumentenmanagementsystem in der Gemeinde einzuführen, und die kommunale Homepage muss neu aufgebaut werden, da sie an ihre Grenzen im Bereich Technik und Kapazität stößt. Dann werden wir uns zunächst noch um Gemeindeeinrichtungen kümmern - etwa den Eingang am Rathaus in Liggersdorf.
WOCHENBLATT: Wie läuft der Verkauf von Grundstücken im Neubaugebiet »Röschberg II«?

Florian Zindeler: Das Neubaugebiet werden wir Ende April übernehmen und im Anschluss an die Grundstücksbesitzer übergeben können. Die Nachfrage ist sehr groß. Es sind momentan nur noch sechs Grundstücke frei verfügbar. Wir machen uns bereits Gedanken darüber, wo wir neue Wohnbauflächen ausweisen könnten.
WOCHENBLATT: Eine Herausforderung ist die Unterbringung der Flüchtlinge.
Florian Zindeler: Zuerst einmal möchte ich sagen, dass in dieser Hinsicht keine negativen Meldungen oder Klagen von Anwohnern oder Mitbürgern an mich herangetragen wurden. Der Helferkreis leistet hier hervorragende Arbeit. In der Gemeinschaftsunterkunft leben 44 Menschen, in der Anschlussunterbringung auf dem freien Wohnungsmarkt 13 Personen. Die Gemeinde Hohenfels liegt hiermit über dem Verteilungsschlüssel.
Interview: Simone Weiß



Neue Textilwaschanlage in Stockach!

Unser Angebot: Bei Abgabe des Coupons erhalten Sie unsere **SONAX®** Komplettpflege zum Sonderpreis.

statt 12,99€
5,99
€

Bei Abgabe des
Coupons
erhalten Sie die
Wäsche **SONAX®**
Komplettpflege zum Preis
von 5,99€ statt 12,99€.

Agip. Tanken und mehr.



Die Aktion gilt von 16.03. bis 30.04.2016.
Einlösbar ausschließlich an der Agip Service-Station Radolfzeller Straße 35, 78333 Stockach.



Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

**Verliert Ihr Vermögen
noch immer auf dem
Sparkbuch an Wert?**

Sichern Sie Ihr
Ersparnis mit
Edelmetallen!

**Wir
beraten
Sie!**

Singen

Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-
schuhtechnik Ehrle)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz

Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)

immer Do. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

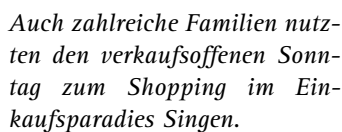
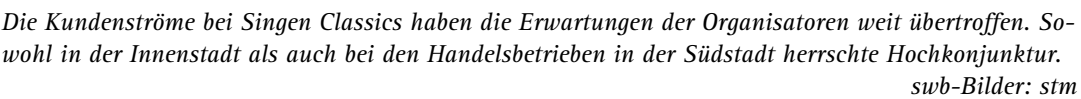
Überlingen

Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① **Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889**

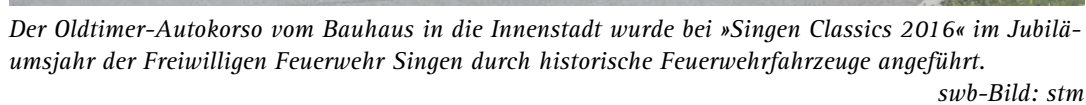
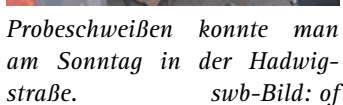
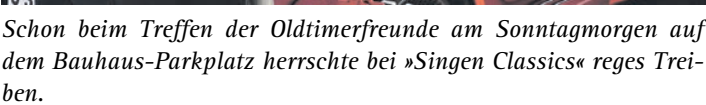
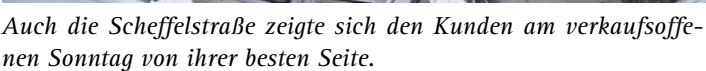
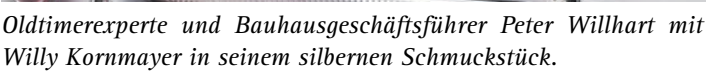
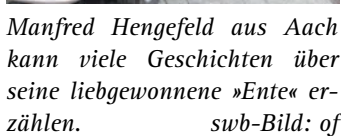
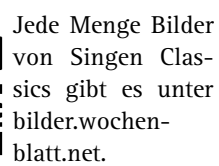
www.schulergmbh.de



Besuchermagnet Singen Classics

Trotz großem Erfolg noch Optimierungsmöglichkeiten

wünscht sich in Zukunft noch mehr Beteiligung von anliegenden Unternehmen, um das Erfolgsprodukt Singen Classics weiter erfolgreicher zu machen.



die Polizei in einer Pressemeldung. Demnach beläuft sich der gesamte Schaden auf rund 1.200 Euro. Zeugen, die den Täter gesehen haben oder etwas zur Aufklärung der Tat beitragen können, werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell (07732/950660 zu melden.